

Das Geheimnis der "Plötzlich gestorbenen" Blutgerinnsel

Linda Lazarides

vor 17 Stunden

<https://linlaz.substack.com/p/the-mystery-of-the-died-suddenly>

Vor kurzem habe ich einen Link zu dem Dokumentarfilm "Died Suddenly" geteilt. Darin geht es um die außergewöhnliche Anzahl von ungewöhnlichen Blutgerinnseln, die Einbalsamierer bei Verstorbenen gefunden haben, die die Covid-19-Impfung erhalten haben. Bei ungeimpften Personen finden die Einbalsamierer diese Gerinnsel nicht.

In diesem kurzen Video erklärt der Bestattungsunternehmer John O'Looney den Einbalsamierungsprozess und zeigt Proben dieser Blutgerinnsel, die nicht rot, sondern weiß sind. Während normale Blutgerinnsel rot und geleeartig sind, beschreibt John O'Looney diese Gerinnsel als von "kalkartiger" Farbe und Konsistenz.

Zum Abspielen klicken

Die weiße Farbe und die faserige Beschaffenheit dieser Gerinnsel lassen vermuten, dass sie hauptsächlich aus Fibrin bestehen, einem Protein, das am Gerinnungsprozess beteiligt ist. In einer Forschungsarbeit von Grobbelaar et al. wird behauptet, dass sich diese Gerinnsel bilden, wenn dem Blut "Spike-Protein" zugesetzt wird. Die Behauptungen dieses Papiers kursieren im Internet, z. B. hier und hier.

Über Fibrin

Wenn die Auskleidung eines Blutgefäßes beschädigt ist, werden Blutplättchen angezogen und bilden einen Blutplättchenpfropf... Fibrin bildet lange Stränge aus zähem, unlöslichem Protein, die an die Blutplättchen gebunden sind. Faktor XIII vervollständigt die Vernetzung des Fibrins, so dass es sich verhärtet und zusammenzieht. Das vernetzte Fibrin bildet ein Netz auf dem Thrombozytenpfropf, das das Gerinnsel vervollständigt. Fibrin wurde von Marcello Malpighi im Jahr 1666 entdeckt.

Wikipedia

Ein genauerer Blick auf Grobbelaar et al

Grobbelaar und Kollegen hielten es für wahrscheinlich, dass die Ursache der Lungenschäden und Blutgerinnsel in den Lungen von "Covid-19"-Patienten virales "Spike-Protein" war. Also kauften sie etwas mit der Bezeichnung "Spike Protein S1" aus China, mischten es mit Blutproben, und - ja, tatsächlich - es entstanden fibrinreiche Gerinnsel.

Was ist daran falsch?

Wir wissen nicht genau, was dieses Team in China gekauft hat. Wir wissen nur, was auf dem Etikett stand. Versuchen wir also, die rein spekulative Beschreibung des "Spike-Proteins" aus der Gleichung herauszunehmen und uns nur das anzusehen, was wir mit Sicherheit wissen.

Dieses Team hat einigen Blutproben einen Wirkstoff zugesetzt. Der Wirkstoff führte zu einer Blutgerinnung, die derjenigen ähnelte, die bei der Krankheit Covid-19 auftritt.

Nach Angaben der CDC ist der Erreger, der die Symptome von Covid-19 hervorruft, derselbe Erreger, den die Covid-19-Impfstoffe erzeugen sollen.

Menschen, die Covid-19-Impfstoffe einnehmen, entwickeln eine ähnliche Blutgerinnung wie Covid-19-Patienten.

Dies sind die einzigen Fakten, auf die wir uns verlassen können. Aber die medizinische Fachwelt nennt diesen Wirkstoff "Spike-Protein" und stützt sich dabei nur auf Hörensagen. Niemand hat tatsächlich Proben des so genannten SARS-COV-2-Virus oder eines anderen so genannten pathogenen Virus. Das Spike-Protein wird angeblich von diesem Virus hergestellt. Wenn also niemand das Virus hat, wie können sie dann dieses so genannte Spike-Protein erhalten? Was war wirklich in dem von Grobbelaar et al. verwendeten Produkt enthalten?

Was wissen wir sonst noch mit Sicherheit?

- 1.** Wir wissen, dass der Körper Fibrin bildet, um die Heilung von Verletzungen der Blutgefäße zu unterstützen. **Wenn also die Covid-Impfstoffe zu einer so starken Fibrinbildung führen, sollten wir nach einem Impfstoffbestandteil suchen, der sowohl die Blutgefäße im Inneren verletzt als auch die Gerinnung fördert.**
- 2.** Wir wissen, dass die C19-Impfstoffe zu mehr als 90 Prozent aus Graphenoxid-Nanopartikeln¹ bestehen.
- 3.** Wir wissen, dass Graphen und insbesondere reduzierte Graphenoxid-Nanopartikel so scharf sind wie tausend Rasierklingen und durchaus in der Lage sind, Blutgefäße im Inneren zu verletzen.
- 4.** Wir wissen, dass Graphenoxid ein Supraleiter ist und ein elektromagnetisches Feld erzeugt, das die roten Blutkörperchen verklumpen und Gerinnsel bilden lässt.

5. Wir wissen, dass Graphenoxid-Nanopartikel in Gesichtsmasken, Kochsalzlösung (die in unzähligen injizierbaren Produkten enthalten ist), Teststumpfern und in Spuren auch in der Umwelt gefunden wurden. Sie können leicht Symptome hervorrufen, die mit einer schweren Virusinfektion verwechselt werden können.

Warum sprechen wir überhaupt über "Spike-Protein", als ob es pathogen wäre? Das ist keine Wissenschaft, es ist nicht einmal Pseudowissenschaft. Es handelt sich lediglich um Hörensagen, das von medizinischen Einflussnehmern in die Welt gesetzt und mit computergenerierten Grafiken untermauert wird. Wir glauben es nur, weil wir uns nicht vorstellen können, warum irgendeine Autorität so etwas erfinden sollte. Wenn Sie Ihre unabhängigen Denkprozesse einschalten, können Sie den kompletten Unsinn erkennen.

"Spike-Protein" ist nichts anderes als das gestachelte Äußere, das die Nierenzellen von Affen entwickeln, wenn man sie Giften und Hungersnöten aussetzt.

Mehr über Fibrinklümpchen

Die von Einbalsamierern berichteten weißen Fibrinklümpchen sind nicht neu. Hier ist ein Artikel aus dem Jahr 2020, der sie beschreibt: <https://abstracts.isth.org/abstract/white-clot-is-more-permeable-and-stronger-than-the-red-clot/>

Und hier sind einige frühere Arbeiten

<https://www.ejves.com/action/showPdf?pii=S1078-5884%2817%2930584-1>

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0006497120324642?via%3Dihub>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29348998/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32102129/>

Neu ist zweifellos der plötzliche bemerkenswerte Anstieg der Prävalenz von weißen Blutgerinnseln seit 2021. Vor diesem Zeitpunkt wurden sie in der medizinischen Literatur nur selten erwähnt.

Einige Online-Autoren haben spekuliert, dass diese weißen Gerinnsel gar keine Blutgerinnsel sind. Das ist eindeutig falsch. Fibrin in Blutgerinnseln spielt eine wichtige Rolle beim Schutz des Körpers, wenn sich Blutgerinnsel bilden. Es hält

ein Gerinnsel zusammen und verhindert, dass Teile davon abreißen und in andere Teile des Körpers wandern, wo sie weitere Verstopfungen verursachen könnten. Dieser Artikel erklärt dies.

<https://www.news-medical.net/news/20210629/Findings-suggest-that-the-cross-linking-of-fibrin-proteins-is-key-to-reducing-blood-clot-formation.aspx>

Gibt es eine Behandlung für Fibringerinnsel?

Fibringerinnsel können weder mit Fischöl noch mit den üblichen gerinnungshemmenden Medikamenten wie Warfarin behandelt werden. Sie müssen mit einem Enzym behandelt werden, das Fibrin auflöst oder dessen Bildung verhindert. Dieses Enzym kommt natürlich im Körper vor, kann aber auch in Form von Medikamenten verabreicht werden. Ich vermute, dass es im Stadium der Mikrogerinnung (viele kleine Gerinnsel) verabreicht werden muss, bevor sich die Gerinnsel zu großen, zähen Strukturen entwickeln, die nur schwer aufzulösen sind.

Ich wurde durch Q-Drop 4966 auf die Behandlung aufmerksam gemacht. Q-Drops sind kryptische Botschaften, die von einem verdeckten Militärteam zur Korruptionsbekämpfung erstellt werden.

Hier ist ein klickbarer Link: Gewebeplasminogenaktivator oder tPA. tPA wird seit langem zur Behandlung von ischämischen Schlaganfällen, Herzinfarkten und Lungenembolien eingesetzt. Vielen Dank, Q.

Abschließende Worte

Das ganze Konzept eines Covid-19- oder SARS-COV-2-"Virus" ist eine riesige Täuschung. Sogar der ehemalige Chefwissenschaftler von Pfizer, **Mike Yeadon**, gibt dies zu. Die CDC weiß ganz genau, dass das Virus nicht existiert.

Haben Sie das schon verstanden? Finden Sie es nicht ziemlich dämonisch, uns als "Heilmittel" dasselbe Gift zu verabreichen, das in geringeren Mengen verwendet wurde, um die Krankheit zu erzeugen?

Es wird noch mehr Druck ausgeübt, die Nadel zu nehmen. Stimmen Sie nicht zu.

1

Das spanische Team **La Quinta Columna** fand 99 Prozent Graphenoxid in den Impfstoffproben, die sie im Juli 2021 testeten. Das Team von **Dr. Poornima Wagh**, bestehend aus über 18 Wissenschaftlern, testete und analysierte später mehr als 2.000 Fläschchen, darunter alle wichtigen Covid-Impfstoffmarken. Sie fanden keine mRNA und keine Spike-Proteine in den Impfstoffen. Sie fanden nur

Lipid-Nanopartikel, Hydrogel, reduziertes Graphenoxid und eine Reihe von Schwermetallen, die wahrscheinlich massive Entzündungen und Nierenschäden verursachen.